



Ursprung: Antrag, Fraktion der CDU

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
15.12.2010	Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Antrag
Fraktion der CDU

Drucks. Nr: /XVIII

Kieferngrund als Jugendarrestanstalt nutzen – kein kostenintensiver Umzug der Drogenfachabteilung der Jugendstrafanstalt Plötzensee nach Lichtenrade

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich dafür einzusetzen, dass die Drogenfachabteilung der Jugendstrafanstalt Plötzensee nicht nach Lichtenrade zieht. Stattdessen soll nach Auszug des Bereichs der Jugendstrafanstalt die Anzahl der Plätze der Jugendarrestanstalt am Standort Lichtenrade (Kieferngrund) erweitert werden.

Begründung:

Die Senatsjustizverwaltung plant im Bereich der JAA und der Jugendstrafanstalt ein großes kostenintensives Umzugskarrussell. Eine Konzentration der JAA in Lichtenrade und der Jugendstrafanstalt in Charlottenburg wären aus Kosten- und Sicherheitsaspekten die bessere Alternative.

Zudem ist der Standort Lichtenrade für die Drogenfachabteilung der Jugendstrafanstalt ungeeignet. Die Anlage befindet sich in einem reinen Wohngebiet, ein Waldstück grenzt an. Für einen Teil der jugendlichen Straftäter bestehen Vollzugslockerungen bis hin zum Freigang. Darüber hinaus gibt es einen intensiven Besuchsverkehr auch mit dem frühen sozialen Umfeld der Inhaftierten. Eine zusätzliche Überwachung – auch unter dem Aspekt der Vermeidung von Überwürfen von Mobiltelefonen und Drogen – kann durch den personell eh unterbesetzten Polizeiabschnitt 47 nicht sichergestellt werden. Die sich objektiv ergebene zusätzliche Gefährdung der Anwohnerschaft ist nicht zumutbar.

Berlin, den 07.12.2010

Herr Olschewski, Ralf
Fraktion der CDU

Herr Kliem, Hagen

Abstimmungsergebnis:

beschlossen: abgelehnt: überwiesen: